

Zentralbank verschiebt Aufwertung der Grywnja

25.04.2008

Gestern verzichtete der Zentralbankrat auf eine Änderung des Währungskorridors für die Grywnja, obwohl am Morgen der Vorsitzende des Zentralbankrates, Pjotr Poroschenko, erklärte, dass er plant die obere untere Schwankungsgrenzen zu erweitern – auf 4,9 – 5,3 Grywnja/\$. Übrigens, das bedeutet nicht, dass die Zentralbank sich von der Absicht die Landeswährung zu stärken verabschiedet hat – bereits Mitte Mai kann die Zentralbank eine Entscheidung zur Aufwertung der Grywnja auf 5 Grywnja/\$ oder niedriger treffen. Doch die Erhöhung des Grywnjakurses um nur 1-2% ist zu unbedeutend, um die Rekordwerte der Inflation einzudämmen, sind sich Banker sicher.

Gestern verzichtete der Zentralbankrat auf eine Änderung des Währungskorridors für die Grywnja, obwohl am Morgen der Vorsitzende des Zentralbankrates, Pjotr Poroschenko, erklärte, dass er plant die obere untere Schwankungsgrenzen zu erweitern – auf 4,9 – 5,3 Grywnja/\$. Übrigens, das bedeutet nicht, dass die Zentralbank sich von der Absicht die Landeswährung zu stärken verabschiedet hat – bereits Mitte Mai kann die Zentralbank eine Entscheidung zur Aufwertung der Grywnja auf 5 Grywnja/\$ oder niedriger treffen. Doch die Erhöhung des Grywnjakurses um nur 1-2% ist zu unbedeutend, um die Rekordwerte der Inflation einzudämmen, sind sich Banker sicher.

Gestern morgen hatte der Vorsitzende des Zentralbankrates, Pjotr Poroschenko, verkündet, dass der Rat am 24. April plant den Kurskorridor für die Schwankung der Grywnja in diesem Jahr von 4,9-5,3 Grywnja/\$ von den momentanen 4,95-5,25 Grywnja/\$ zu erweitern. "Wir bestehen darauf, dass nicht nur die untere Grenze, sondern auch die obere Grenze erweitert wird.", erklärte den Journalisten der Leiter des Rates. Seinen Worten nach, ist dies notwendig in Verbindung damit, dass in der letzten Zeit eine Abweichung der offiziell festgelegten Kurswerte von den tatsächlichen am Markt bemerkbar war. Den Angaben der UkrDealing.com erhöhte sich gestern der Kurs der Grywnja auf einen Rekord von 4,73/4,85 Grywnja/\$, sich bis Ende des Handels wieder zu 4,78/4,85 Grywnja/\$ zurückkehrend. Die Zentralbank ignoriert traditionellerweise die Währungsspitzen auf dem Markt, dabei den offiziellen Kurs der Grywnja bei 5,05 Grywnja/\$ seit April 2005 haltend.

Doch nach den Ergebnissen der Sitzung des Rates erklärte Pjotr Poroschenko, dass die Entscheidung getroffen wurde den Währungskorridor nicht zu erweitern. "Wir haben eine Entscheidung getroffen, dass bis zur Einbringung neuer makroökonomischer Werte durch die Regierung keine Grundlage für die Revision des Korridors besteht.", teilte Poroschenko mit. "Die Faktoren, welche die Stärkung der Grywnja begünstigen, waren einmalig und haben keinen systemischen Charakter." Seinen Worten nach, ist der Rat bereit zu der Frage Mitte Mai zurückzukehren. Die Entscheidung kam für Banker unerwartet, welche eine Korrektur des Korridors erwarteten, da der Präsident der Zentralbank, Wladimir Stelmach, erklärte, dass der offizielle Kurs der Grywnja den Marktkursen folgen soll. "Die Zentralbank versucht über den Kurs auf die Inflation Einfluss zu nehmen, momentan ist der Interbankenmarkt unter den 4,9 Grywnja/\$. Der Regulierer wird offensichtlich die Grywnja aufwerten und möchte dafür einen größeren Reservebereich als 4,95 Grywnja/\$.", sagte dem "Kommersant-Ukraine" der Schatzmeister der NRB Bank, Dmitrij Solotko, am Vortag der Entscheidung der Zentralbank.

Dem Staatsbudget ist ein mittlerer Jahreskurs der Grywnja von 5,05 Grywnja/\$ zugrundegelegt, doch die Aufwertung verringert den Wert der Bedienung von Auslandsschulden, welche in 2008 in der Höhe von 3,381 Mrd. Grywnja (669,5 Mio. zum Kurs von 5,05 Grywnja/\$) fällig sind.

Banker sind sich sicher, dass die Erklärung der Zentralbank über die mögliche Neubetrachtung des Währungskorridors eine Reaktion auf die faktische Aufwertung der Grywnja auf dem Interbanken- und Einzelhandelsmärkten war. "Es gibt eine Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Zentralbank den offiziellen Kurs revidiert, daher werden sie darüber nachdenken, wieweit man bereits ist die Grywnja aufzuwerten, um keinen Agiotagehandel hervorzurufen. Diese Ziffer wird kaum die 3% übersteigen.", merkte der Direktor der Kassenabteilung der UkrSozbank, Felix Indenbaum an. Seit Anfang des Jahres wertete die Grywnja auf dem Interbankenmarkt um 5,54% auf. Die geplante Korrektur des offiziellen Kurses bestätigte dem

“**Kommersant-Ukraine**“ der stellvertretende Präsident der Zentralbank, Alexandr Sawtschenko. Er erklärte, dass der Regulierer den Kurs der Grywnja zum Dollar auf 5,0 Grywnja/\$ oder niedriger absenkt. “In den nächsten zwei Wochen untersucht die Leitung diese Frage. Ich trete, wie bereits früher, für eine ernsthaftere Schwankung des Kurses ein, so dass man auf Kosten der Stärkung der Grywnja man die Inflation verringern kann, auch wenn es nur unbedeutend ist. Banker sollten bereit sein für eine große Schwankung des Kurses.”, erklärte der Beamte. “Man muss bereit sein in einer Epoche großer Währungsreserven zu leben.”

Experten merken an, dass die Zentralbank mit ihren Handlungen den Begriff des Korridors bedeutungslos gemacht hat, da der Regulierer den Kurs in diesem Rahmen halten soll und mit Interventionen am oberen und unteren Ende auftreten soll. “Die Zentralbank hat dies nicht getan, daher hat die Größe des Korridors mehr eine psychologische Bedeutung.”, denkt Solotko. “Die Zentralbank hat gerade alle ihre Kräfte auf den Kampf mit der Inflation konzentriert, daher sind sie bereit die Augen beim Überschreiten der Grenzen des Kurskorridors zu schließen.”

Doch nicht alle Banker gehen davon aus, dass alle Vorbedingungen für die Aufwertung der Grywnja erfüllt sind. “Bei einem solchen Inflationswachstum (26,2% im Jahresvergleich zum März) kann es keine Aufwertung geben. Der Interbankenkurs – ist kein Messwert, wenn der overnight (Zinssatz) bei 45% liegt – dann ist das keine Aufwertung!”, ist sich der Vorstandsvorsitzende der Bank “Chreschtschatik”, Dmitrij Grinshuk, sicher. “Es muss eine Abstimmung der Handlungen des Ministerialkabinetts, der Zentralbank und aller ökonomischen Strukturen geben. Diese Situation muss ‘reguliert’ werden und man muss dem Markt ein Signal geben, was man noch erwarten kann.”

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.